

Spezifische Effekte von PETN – Forschungsergebnisse und ihre Bedeutung für die Praxis

Symposium*, Würzburg, 19. Juli 2007 unter der Leitung von T. Thum und G. Bauersachs

- Inhalt**
- 3** **Vorwort: Deutliche pharmakologische und klinische Unterschiede der verschiedenen organischen Nitrate**
Thomas Thum und Johann Bauersachs, Würzburg
 - 5** **PETN-Metaboliten und andere Nitrate – Die molekulare Struktur bestimmt die Wirkung**
Andreas König, Carolin Roegler und Jochen Lehmann, Jena
 - 8** **In-vivo-Studien zur Nitrattoleranz und Superoxidbildung: Oxidativer Stress und antioxidative Funktionen – Vergleich von Pentaerythryltetranitrat und Nitroglycerin**
Andreas Daiber, Philip Wenzel, Matthias Oelze, Mainz, Andreas Seeling, Jena, Meike Coldewey, Lena Steinhoff, Mainz, Jochen Lehmann, Jena, Thomas Münzel, Mainz
 - 13** **Hämoxygenase-1 und Ferritin: Zielstrukturen von PETN in vitro und in vivo**
Henning Schröder, Minneapolis/MN, USA, und Dirk Stalleicken, Langenfeld
 - 17** **Stimulation endothelialer Progenitorzellen durch organische Nitrate**
Thomas Thum und Johann Bauersachs, Würzburg
 - 21** **Nitroglycerin-Biotransformation in menschlichem Bypassgewebe**
Ulrich Hink, Mainz
 - 28** **Bedeutung vaskulärer NADPH-Oxidasen für die Regulation der eNOS-Funktionalität**
Huige Li, Katja Steinkamp-Fenske, Larissa Bollinger und Ulrich Förstermann, Mainz
 - 31** **Die PENTA-Studie: Wissenschaftlicher Hintergrund und klinische Relevanz**
Boris Schnorbus, Robert Schiewe, Mir Abolfazl Ostad, Seyed Ebrahim Ostad, Christoph Medler, Hannelore Seiler, Thomas Münzel, Ascan Warnholtz, Mainz

* Das Symposium wurde ausgerichtet mit freundlicher Unterstützung der Actavis Deutschland GmbH & Co. KG, Langenfeld